

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0017/2020/BV**

Datum:  
14.01.2020

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

- 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020:**
  - Klangforum Heidelberg e. V.
  - Metropolink
  - Medienforum Heidelberg e.V.
  - Jugendkunstschule Heidelberg e.V.
- 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 24. Februar 2020

Beratungsfolge:

| Gremium:                         | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|----------------------------------|-----------------|-------------|-------------------------------------|--------------|
| Ausschuss für Bildung und Kultur | 23.01.2020      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |
| Haupt- und Finanzausschuss       | 05.02.2020      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |
| Gemeinderat                      | 13.02.2020      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag zwischen Stadt und dem Verein Medienforum Heidelberg e.V. zu, mit dem der Zuschuss für das Jahr 2020 von bisher 108.140 € um 20.000 € auf 128.140 € erhöht wird.*
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag zwischen Stadt und dem Verein Klangforum Heidelberg e. V. zu, mit dem der Zuschuss für das Jahr 2020 von bisher maximal 105.460 € um 30.000 € auf maximal 135.460 € erhöht wird.*
- 3. Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2020 die Gewährung eines Zuschusses an den Verein Jugendkunstschule Heidelberg e. V. in Höhe von maximal 60.730 € statt bisher maximal 50.730 € (Erhöhung um 10.000 €).*
- 4. Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2020 die Gewährung eines Zuschusses an Metropolink in Höhe von maximal 52.070 € statt bisher maximal 22.070 € (Erhöhung um 30.000 €).*
- 5. Der Gemeinderat stellt hierfür überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020 bereit. Hiervon werden 30.000 € aus dem positiven Jahresübertrag des Kulturamtes und 60.000 € aus Zinsaufwendungen an Kreditinstitute gedeckt.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:                                                                                                                                                                                      | Betrag in Euro: |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>                                                                                                                                                                   |                 |
| • Institutioneller Zuschuss Klangforum Heidelberg e.V. in 2020                                                                                                                                    | 135.460 €       |
| • Institutioneller Zuschuss Metropolink in 2020                                                                                                                                                   | 52.070 €        |
| • Institutioneller Zuschuss Medienforum Heidelberg e.V. in 2020                                                                                                                                   | 128.140 €       |
| • Institutioneller Zuschuss Jugendkunstschule Heidelberg e.V.                                                                                                                                     | 60.730 €        |
| <b>Einnahmen:</b>                                                                                                                                                                                 |                 |
| • keine                                                                                                                                                                                           |                 |
|                                                                                                                                                                                                   |                 |
| <b>Finanzierung:</b>                                                                                                                                                                              |                 |
| • Ansatz in 2020 Klangforum Heidelberg e.V.                                                                                                                                                       | 105.460 €       |
| • Ansatz in 2020 Metropolink                                                                                                                                                                      | 22.070 €        |
| • Ansatz in 2020 Medienforum Heidelberg e.V.                                                                                                                                                      | 108.140 €       |
| • Ansatz in 2020 Jugendkunstschule Heidelberg e.V.                                                                                                                                                | 50.730 €        |
| • Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2020 insgesamt; hiervon werden 30.000 € aus dem positiven Jahresübertrag des Kulturamtes und 60.000 € aus Zinsaufwendungen an Kreditinstitute gedeckt. | 90.000 €        |
| <b>Folgekosten:</b>                                                                                                                                                                               |                 |
|                                                                                                                                                                                                   |                 |
|                                                                                                                                                                                                   |                 |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss des Doppelhaushalts 2019/2020 in seinem Paketantrag zum Haushaltsplan - trotz Hinweisen seitens der Verwaltung im Beratungsverfahren - für die oben genannten Institutionen lediglich für das Haushaltsjahr 2019 eine Zuschusserhöhung vorgenommen. Für 2020 blieb es bei den von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagenen Beträgen mit dem Verweis des Gemeinderates nach Vorlage entsprechender Zahlen durch die Verwaltung bis 07/2019 über die Erhöhung für 2020 zu entscheiden.

Das Kulturamt hat erstmals für die oben genannten Institutionen, die neuen Kriterien für die institutionelle Kulturbezuschussung angewandt und kam zu einer positiven Bewertung. Die vom Gemeinderat für 2019 beschlossenen Zuschusserhöhungen sollen daher auch für 2020 erfolgen.

**Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom  
23.01.2020**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Enthaltung 01*

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.02.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.02.2020

- 17    **1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020:**  
- Klangforum Heidelberg e.V.  
- Metropolink  
- Medienforum Heidelberg e.V.  
- Jugendkunstschule Heidelberg e.V.  
**2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020**  
Beschlussvorlage 0017/2020/BV

Aufgrund des unerwarteten Todes von Stadtrat Andreas Grasser vor zwei Tagen, findet die Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung heute ohne die SPD-Fraktion statt. Zu Beginn der Sitzung haben sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses daher darauf verständigt, ohne die SPD-Fraktion heute keine politisch wichtigen Beschlüsse zu fassen.

Deshalb wird dieser Tagesordnungspunkt ohne Aussprache und ohne Beschlussempfehlung in den Gemeinderat weitergegeben.

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** ohne Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2020**

**Ergebnis:** mehrheitlich beschlossen  
*Enthaltung 3*

## **Begründung:**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss des Doppelhaushalts 2019/2020 in seinem Paketantrag zum Haushaltsplan - trotz Hinweisen seitens der Verwaltung im Beratungsverfahren - für die genannten Institutionen lediglich für das Haushaltsjahr 2019 eine Zuschusserhöhung vorgenommen. Für 2020 blieb es bei den von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagenen Beträgen mit dem Verweis des Gemeinderates nach Vorlage entsprechender Zahlen durch die Verwaltung bis 07/2019 über die Erhöhung für 2020 zu entscheiden.

Die „entsprechenden Zahlen“ sollten auf der bereits Ende 2018 entwickelten Bewertungsmatrix für institutionelle Bezuschussung basieren. Im Laufe des Jahres 2019 wurde die Bewertungsmatrix auf Wunsch der Mitglieder des Gemeinderates dahingehend verändert, dass das Kulturamt ein Fachvotum zu den Erhöhungsanträgen abgibt. Die Ergänzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen besonderen Teil „B.06 Institutionelle Kulturförderung – Umgang mit Erhöhungs- und Neuanträgen“ wurde im Gemeinderat am 17.10.2019 beschlossen (vergleiche Drucksache 0171/2019/BV).

Auf Basis dieser Matrix wurde für die genannten Institutionen eine positive Bewertung durch das Kulturamt vorgenommen, die nun im Einzelnen erläutert wird:

### **1. Jugendkunstschule Heidelberg e. V. und Metropolink**

Die **Jugendkunstschule** erhielt im Jahr 2019 einen Zuschuss von 59.490 €, im Jahr 2020 ist ein Zuschuss im Haushalt von bis zu 50.730 € vorgesehen.

Die Jugendkunstschule hat in der letztjährigen Priorisierungsliste des Kulturamts, die bereits eine Orientierung für den Gemeinderat darstellen sollte, den ersten Platz belegt. Außer Frage steht der hohe künstlerische und pädagogische Wert der Arbeit der Geschäftsführerin, Frau Hoffmann-Dodt, und des gesamten Teams der Jugendkunstschule Heidelberg e. V.. Besonders hervorzuheben ist hier die hohe Kooperationsbereitschaft der Schule, sich inhaltlich in Projekte von Kooperationspartnern der Heidelberger Kulturinstitutionen mit Jugendkunstprojekten ergebnisorientiert und erfolgreich einzubringen.

Die Erhöhung im Haushalt 2019/2020 wurde für neue Kurse, die im neuen Stadtteil Bahnstadt nun angeboten werden, beantragt. Gegenwärtig wird in der Bahnstadt an einem Nachmittag das Bürgerhaus angemietet. Im Jahr 2019 musste die Jugendkunstschule ihre Räumlichkeiten in der Landhausschule in der Weststadt verlassen. Seit September kann an einem Nachmittag der Raum im Laden für Kultur & Politik gemietet werden. Sowohl in der Bahnstadt als auch in der Weststadt handelt es sich um mobile Kurse, da nach dem Kurs alles wieder aufwendig abgebaut werden muss. In beiden Stadtteilen ist die Jugendkunstschule auf der Suche nach Räumlichkeiten, die dauerhaft genutzt werden können. Die vom Gemeinderat in 2019 beschlossene Zuschusserhöhung in Höhe von 10.000 € wurde für den erhöhten Verwaltungsaufwand und die Mieten in der Bahnstadt, Weststadt sowie für eine Mieterhöhung in Handschuhsheim verwendet. Zur Fortführung des bestehenden Angebots der Jugendkunstschule ist die Zuschusserhöhung in Höhe von 10.000 € auch für 2020 fortfolgende erforderlich.

Der im Haushalt 2020 veranschlagte Ansatz in Höhe von 50.730 € soll daher um 10.000 € auf 60.730 € erhöht werden.

**Metropolink** erhielt im Jahr 2019 einen Zuschuss von 51.530 €, im Jahr 2020 ist ein Zuschuss im Haushalt von bis zu 22.070 € vorgesehen.

Das Festival Metropolink hat sich in relativ kurzer Zeit in Heidelberg einen großen Namen gemacht. Der Festivalleiter, Herr Pascal Baumgärtner, und sein Team bringen auf der Grundlage ihrer internationalen Vernetzung in der Urban Art-Szene regelmäßig renommierte Künstlerpersönlichkeiten nach Heidelberg und machen ihre Werke unentgeltlich prinzipiell allen Menschen zugänglich. Es gelingt dem Metropolink-Team regelmäßig, logistisch extrem aufwändige Projekte in enger Abstimmung mit zahlreichen lokalen Kooperationspartnern zu realisieren, sodass Heidelberg nach und nach bunter wird, bereichert um vielfältige großflächige Fassadenmalereien, die für viele Menschen ein ansprechendes Erscheinungsbild Heidelbergs entstehen lassen, das in eigenen Stadtrundfahrten auch touristisch gezielt erschlossen wird. Dabei sind die Entstehungen der Fassadenmalereien stets verbunden mit open air-Kulturereignissen, die auf großen Anklang in der Bevölkerung bei Menschen aller Generationen treffen. Metropolink hat eine Schlüsselfunktion übernommen in Bezug auf die Pflege des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Zeichen der Kultur. Die Produktionsleitung des Festivals hat mit der vorgelegten Kalkulation den Bedarf der Zuschussmittel dargelegt. Insbesondere um das internationale Renommee weiterhin zu halten, ist auch für 2020 fortfolgende die vom Gemeinderat für 2019 beschlossene Zuschusserhöhung in Höhe von 30.000 € erforderlich. Der im Haushalt 2020 veranschlagte Ansatz in Höhe von 22.070 € soll daher um 30.000 € auf 52.070 € erhöht werden.

## **2. Medienforum Heidelberg e. V. und Klangforum e. V.**

Sowohl mit dem Medienforum Heidelberg e. V. als auch mit dem Klangforum e. V. besteht jeweils ein Zuwendungsvertrag mit der Stadt Heidelberg.

Das **Medienforum** erhielt im Jahr 2019 einen Zuschuss von 127.340 €, im Jahr 2020 ist ein Zuschuss im Haushalt von 108.140 € vorgesehen.

Im Jahr 2020 wird das Medienforum Heidelberg sein 30-jähriges Jubiläum feiern. In vielfältigen Medienprojekten bezieht das Medienforum Menschen aller Generationen in seine Arbeit mit ein und macht vielen Menschen damit den Umgang mit Medientechnologien vertraut. Das Karlstorkino wird vom Medienforum mit weitgehend ehrenamtlicher Unterstützung professionell und höchst erfolgreich betrieben. Als einzige Kultureinrichtung mit täglichem Programm (365 Tage pro Jahr), seiner anspruchsvollen Programmatik mit künstlerisch wertvollen Filmen und seinen reichhaltigen Vermittlungsangeboten zum Beispiel mit Künstlergesprächen im Kontext von Filmvorführungen und Diskussionsveranstaltungen trägt das Karlstorkino wesentlich zur Profilierung des Kulturangebots der Stadt Heidelberg bei. Im Jahr 2019 wurde das Karlstorkino von der fünfköpfigen Fachjury im Auftrag von Kulturstaatsministerin Grütters ausgewählt für den zweiten Preis des Kinematheksverbunds in der Kategorie „Kino, das bildet“. In Kooperation mit zahlreichen Kultureinrichtungen in Heidelberg bringt sich das Medienforum über diese äußerst engagierte Kinoarbeit hinaus dabei hilfreich ein, Projekte anderer Kultureinrichtungen in Heidelberg inhaltlich publikumswirksam zu dokumentieren und zu vermitteln. Trotz dieser erfolgreichen und vielfach nachgefragten Arbeit hat das Medienforum seit geraumer Zeit Liquiditätsprobleme. Diese sind bedingt durch Nachzahlungen an den Steuerberater, Erhöhung der Nebenkosten für die Räumlichkeiten und notgedrungen für die Aufrechterhaltung der erfolgreichen Arbeit steigende Personalkosten. Die mit dem Zuwendungsvertrag jährlich vorgesehene Erhöhung für die Personalkosten (jährlich pauschal 800 €) reichen seit mehreren Jahren bei weitem nicht aus. Um diesen angestauten Engpass auszugleichen ist die vom Gemeinderat für 2019 beschlossene Zuschusserhöhung in Höhe von 20.000 € auch für 2020 fortfolgende erforderlich. Der im Haushalt 2020 veranschlagte Ansatz in Höhe von 108.140 € soll daher um 20.000 € auf 128.140 € erhöht werden.



Darüber hinaus ist für die Personalkostensteigerung eine jährliche Erhöhung von 2,5 % des Zuschusses ab 2021 vorzusehen. Diese Erhöhung ist bei anderen Zuwendungsverträgen mit Zuwendungsempfängern des Kulturamtes bereits enthalten, so dass dies aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes beim Medienforum ebenso erfolgen soll. Die Änderungen sind in Anlage 01 im 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Verein Medienforum Heidelberg e. V. umgesetzt.

Das **Klangforum** erhielt im Jahr 2019 einen Zuschuss von 132.890 €, im Jahr 2020 ist ein Zuschuss im Haushalt von bis zu 105.460 € vorgesehen.

In der Verbindung des künstlerischen Leiters Herrn Walter Nußbaum mit der Geschäftsführung durch Herrn Dominik Mayr und mit der tatkräftigen Unterstützung des Fördervereins Klangforum e. V. hat sich das Klangforum zu einem der international gefragtesten und erfolgreichsten Klangkörper für Interpretationen zeitgenössischer Musik entwickelt. Zahlreiche Komponistinnen und Komponisten schaffen in enger Verbindung mit den Musikerinnen und Musikern des Klangforums neue Werke eigens für dessen Ensembles, von denen viele in Heidelberg uraufgeführt werden, wodurch das Kulturprogramm Heidelbergs und die internationale Profilierung der Kulturstadt geschärft wird. Auch im Bereich der Vermittlung zeitgenössischer Musik bringt sich das Klangforum Heidelberg mit Gesprächskonzerten, fachkundigen Einführungen und Mitmachprojekten für Jugendliche intensiv ein.

Das Klangforum hat seinen Erhöhungsantrag mit notwendigen zusätzlichen Personal im organisatorischen Bereich begründet. Die Aufgaben eines so renommierten Ensembles sind sehr vielfältig und vor allem in den letzten Jahren stark gewachsen. Daher erscheint aus Verwaltungssicht die Begründung für die Erhöhung des Zuschusses, die der Gemeinderat für 2019 in Höhe von 30.000 € beschlossen hatte, nachvollziehbar und auch für 2020 ff. erforderlich. Der im Haushalt 2020 veranschlagte Ansatz im Höhe von 105.460 € soll daher um 30.000 € auf 135.460 € erhöht werden. Die Änderung ist in Anlage 02 im 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Klangforum Heidelberg e. V. umgesetzt.

### **3. Sammlung Prinzhorn**

Analog der oben genannten Zuschusserhöhungen soll auch für die Sammlung Prinzhorn, die vom Gemeinderat für 2019 beschlossene Zuschusserhöhung in Höhe von 30.000 € für 2020 fortfolgende fortgeführt werden. Das Kulturamt befindet sich aktuell in Abstimmungen mit der Sammlung Prinzhorn, ob die Zuschusserhöhung für den laufenden Betrieb oder für die eventuell notwendige Erhöhung des bereits gewährten Investitionszuschusses für den Umbau der Ostspange verwendet werden soll.

Hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Vorlage erstellt werden.

### **4. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

Durch die Zuschusserhöhungen sind in 2020 überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 90.000 € bereitzustellen. Hiervon werden 30.000 € aus dem positiven Jahresübertrag des Kulturamtes und 60.000 € aus Zinsaufwendungen an Kreditinstitute gedeckt.

Die Verwaltung bitte um Zustimmung.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:                          |
|--------------------------|-------------------|----------------------------------|
| KU 2                     | +                 | Kulturelle Vielfalt unterstützen |
| KU 3                     | +                 | Qualitatives Angebot fördern     |

**Begründung:**  
Mit der Zuwendungserhöhung können die in 2019 begonnenen Maßnahmen weiter fortgeführt werden und weiterhin das qualitativ hochwertige Angebot gehalten werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

### Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung                                                            |
|---------|------------------------------------------------------------------------|
| 01      | 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag Medienforum Heidelberg e. V. |
| 02      | 1. Änderungsvertrag zum Zuwendungsvertrag KlangForum Heidelberg e. V.  |